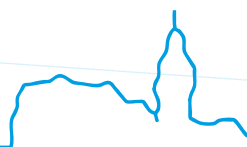


GESCHÄFTSBERICHT 2025



Bau
Geno

*LEBENSLÄNGLICH
GUTES WOHNEN*

SEIT 1919

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort des Vorstands	3
2. Allgemeiner Teil des Lageberichts 2025	4 – 5
3. Unsere Genossenschaft auf einen Blick	6 – 9
3.1 Zweck und Gegenstand der Genossenschaft	
3.2 Organe	
3.3 Beteiligungen und Mitgliedschaften	
4. Bautätigkeit	10 – 11
4.1 Sanierung von Mietwohnungen	
4.2 Gemeinsam nachhaltig wohnen Warum sind energetische Teilsanierungen so wichtig?	
5. Entwicklung unserer Geschäftsfelder	12 – 13
5.1 Mietwohnungsverwaltung	
5.2 Wohnungseigentumsverwaltung	
5.3 Mietsonderverwaltung	
5.4 Maklertätigkeit	
6. Wirtschaftliche Lage	14 – 15
6.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	
6.2 Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung	
7. Jahresabschluss	15 – 26
7.1 Bilanz zum 31. Dezember 2025	
7.2 Gewinn- und Verlustrechnung 2025	
7.3 Anhang des Jahresabschlusses 2025	
8. Bericht des Aufsichtsrates	27
9. Prüfung der Genossenschaft	27 – 28
10. Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr	29
10.1 Trauer um verstorbene Mitglieder	
10.2 Begrüßung neuer Mitglieder	
11. Spende im Jahr 2025	30
12. Impressum	30

1. *Grußwort*

des Vorstands

Die Dynamik im Weltgeschehen, ob wirtschaftlich, politisch oder geostrategisch, nimmt gefühlt eher zu als ab. Auch in Deutschland, angesichts der neuen Regierungskoalition, würde man sich zumindest in den Bereichen, die uns direkt betreffen, mehr Dynamik, mehr Mut und mehr Zielstrebigkeit wünschen, insbesondere wenn es um wirtschaftliche Stabilität, soziale Verantwortung und Wohnungsbauförderung geht.

Unabhängig von diesen äußeren Rahmenbedingungen verlief das Jahr 2025 für die Bau Geno insgesamt zufriedenstellend und konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

In allen Geschäftsbereichen haben wir unsere Aufgaben im vergangenen Jahr sehr gut gemeistert. Das gilt für die Betreuung unserer Wohnungseigentümergeinschaften, trotz aller vom Gesetzgeber vorgegebenen Hürden bei den energetischen Gebäudeauflagen, ebenso wie für die Betreuung der von uns im Auftrag für Dritte verwalteten Immobilien. Seit dem 01.01.2025 wird im Bereich WEG und Mietsonderverwaltung erfolgreich mit dem neuen ERP-System sowie dem dazugehörigen Kundenportal gearbeitet. Durch die fortschreitende Digitalisierung und die wachsenden Anforderungen ist auch der Wechsel des ERP-Systems für den Bereich der Mietverwaltung in Planung. Darüber hinaus konnten wir als Makler auch bei schwer zu vermittelnden Wohngebäuden eine erfolgreiche Verkaufsbegleitung realisieren. Ein stabiles Fundament bleibt die Verwaltung unserer eigenen Mietwohnungsbestände, deren Anzahl an Nutzern und an Wohnungen hier in den vergangenen Jahren um fast 25 Prozent gestiegen sind.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer stabilen und verlässlichen Gemeinschaft.

Herzlichen Dank an alle unsere Begleiter, Partner und Unterstützer. Vor allem aber an das Bau Geno Team, dass dynamisch und zielstrebig für ein weiteres erfolgreiches Jahr verantwortlich ist.



Raphael Althaus und Jürgen Beerkircher

Raphael Althaus
Vorstand Bau Geno
Baugenossenschaft Backnang eG

Jürgen Beerkircher
Vorstand Bau Geno
Baugenossenschaft Backnang eG

2. *Allgemeiner Teil*

des Lageberichts 2025

Noch stärker als in den Vorjahren wirkte sich 2025 die Weltpolitik (Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, Verhalten der US-Regierung und ihre Zollpolitik, Spannungen im Südchinesischen Meer, Kriege im Nahen Osten) hemmend auf die wirtschaftliche Entwicklung aus, so dass das Geschäftsjahr erneut durch ein herausforderndes Marktumfeld gekennzeichnet war.

Der Anstieg der Verbraucherpreise betrug 2025 nach vorläufigen Zahlen der deutschen Bundesbank 2,3 % (Vorjahr 2,2 %). Für 2026 wird mit einem Anstieg um 2,2 % gerechnet. Der Anstieg der Baupreise für Wohngebäude lag mit 3,2 % im Jahresdurchschnitt abermals über dem Anstieg der Verbraucherpreise. Im ersten Halbjahr 2025 hat die Europäische Zentralbank den Hauptrefinanzierungssatz in zwei Schritten auf 2,15 % gesenkt. Seit Juni 2025 sind keine Zinssenkungen mehr erfolgt. Es besteht die Erwartung, dass der nächste Zinsschritt eine Zinserhöhung sein wird, wenn auch nicht in naher Zukunft. Lag der effektive Jahreszins für ein Darlehen mit zehn Jahren Zinsbindung Anfang 2025 noch bei 3,2 %, sind es Ende 2025 3,8 %. Es wird befürchtet, dass die Bauzinsen 2026 weiter steigen, was negative Auswirkungen auf den Wohnungsbau hätte.

Die deutsche Wirtschaft kämpft nicht nur mit hartnäckigem konjunkturellem Gegenwind, sondern auch mit strukturellen Problemen. Für 2025 geht man erstmals nach 2 Jahren wieder von einem positiven Wirtschaftswachstum von 0,2 % aus. Nach den Berechnungen der Deutschen Bundesbank soll das Bruttoinlandsprodukts 2026 um 0,6 % und 2027 um 1,3 % steigen.

Die konjunkturelle Dämpfung schlägt sich auch auf dem Arbeitsmarkt nieder. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im Dezember 2025 2,9 Mio. Menschen arbeitslos gemeldet, was den höchsten Wert seit 2010 darstellt. Die Arbeitslosenquote betrug im Dezember 2025 6,2 % und ist gegenüber 2024 leicht gestiegen, damals betrug sie 6,1 %.

Die schlechte Konjunktur und die Belastung der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Verteidigung führen dazu, dass im Bundeshaushalt 2026 Ausgaben von 524,5 Mrd. Euro vorgesehen sind - etwa 21,5 Milliarden mehr als im Vorjahr. Die geplante Neuverschuldung in Höhe von 181,5 Mrd. Euro ist der zweithöchste Wert in der Geschichte der Bundesrepublik.

Das Statistische Landesamt hat im Jahr 2025 eine Bevölkerungsvorausberechnung vorgenommen. Dabei wurden drei Varianten berechnet, die sich vor allem in den Annahmen zur Zuwanderung aus dem Ausland unterscheiden. Danach würde die Bevölkerung in Baden-Württemberg von 11,2 Mio. im Jahr 2023 auf 11,3 bis 11,5 Mio. Personen im Jahr 2030 anwachsen. Bis 2040 kommt man dann auf eine Bevölkerungszahl von 11,3 Mio. bis 11,9 Mio., wobei nach der Hauptvariante die Bevölkerung auf 11,6 Mio. Personen ansteigen soll.

Ausschlaggebend für die Wohnungsnachfrage ist auch die Zahl der Haushalte. Nach den Ergebnissen des Mikrozensus gab es in Baden-Württemberg im Jahr 2024 rund 5,4 Mio. Privathaushalte. Nach der Vorausrechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus dem Jahr 2024 könnte die Zahl der Haushalte bis 2035 auf rd. 5,5 Mio. bis 5,7 Mio. ansteigen. Vor dem Hintergrund dieser Haushaltsentwicklung ist langfristig weiterhin von einer stabilen bzw. tendenziell steigenden Nachfrage nach Wohnraum auszugehen, selbst wenn die Zuwanderung wegen der nun schlechteren wirtschaftlichen Aussichten nicht in dem vom statistischen Landesamt erwarteten Umfang erfolgen sollte.

3. *Unsere Genossenschaft* auf einen Blick

Firmenanschrift	Bau Geno Baugenossenschaft Backnang eG Röntgenstraße 40 71522 Backnang
Gründung	26. März 1919
Genossenschaftsregister	Eingetragen beim Registergericht Stuttgart am 1. April 1920 (GenR 270026)

3.1 *Zweck und Gegenstand* der Genossenschaft

Die zurzeit gültige Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 20. Juni 2024 beschlossen.

§ 2 Zweck und Gegenstand der Genossenschaft

- (1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
- (2) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, betreuen, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

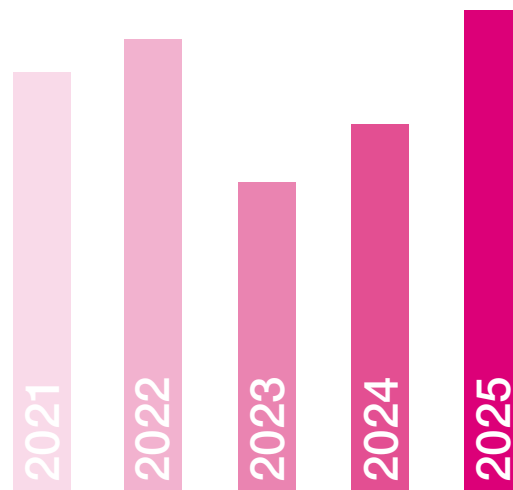
Unsere Entwicklung

der letzten Jahre



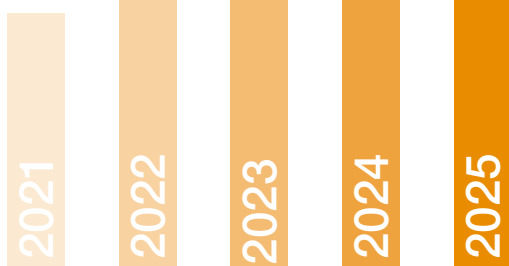
Mitglieder

2021	2022	2023	2024	2025
933	933	945	1042	1029



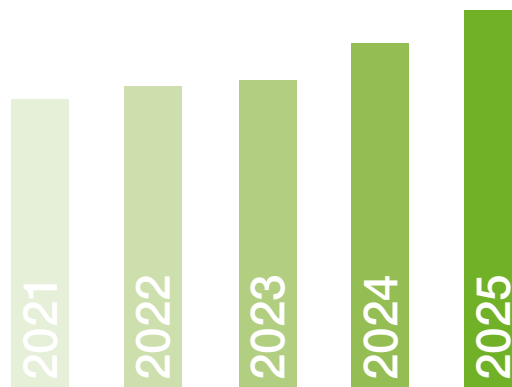
Bilanzgewinn

2021	2022	2023	2024	2025
969.000	1.041.000	709.161	846.062	1.106.230



Anlagevermögen

2021	2022	2023	2024	2025
36.976.000	41.288.000	46.290.000	49.902.000	47.640.000



Sollmieten

2021	2022	2023	2024	2025
2.977.000	3.131.000	3.165.000	3.540.432	3.881.649

3.2 Organe der Genossenschaft

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Wolfgang Matt
Bankvorstand

Stellv. Vorsitzender

Dr. Josef Maichle
Dipl.-Physiker

Simone Apperger-Fichtner
Steuerberaterin

Olaf Kordian
Sparkassendirektor

Uwe Weber
Geschäftsführer

Vorstand

Raphael Althaus
Master of Arts (M.A.), Dipl.-Betriebswirt (FH)

Jürgen Beerkircher
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Mitgliederversammlung

Die Mitglieder werden jährlich zur Mitgliederversammlung eingeladen. Die Mitgliederversammlung bildet neben dem Aufsichtsrat und dem Vorstand das dritte Organ einer Genossenschaft.



**Ehrung für 50 Jahre
Mitgliedschaft
bei der Bau Geno**

v.l.n.r. R. Althaus, G. Albrecht, R. Rasokat, J. Beerkircher



Ehrung für 40 Jahre
Treue bei der
Baugenossenschaft

v.l.n.r. R. Althaus, R. Feldmeth, B. Quast-Haas, H. Schiefer, D. Buehler, J. Beerkircher

3.3 Beteiligungen und Mitgliedschaften



vbw
Die Wohnungswirtschaft
Baden-Württemberg



GdW
Die Wohnungswirtschaft
Deutschland



4. Bautätigkeit

Bereits im Jahr 2024 haben wir unsere Bautätigkeit in der Herstellung neuer Wohngebäude vorläufig abgeschlossen. Fünf Mietwohnungen wurden 2025 einer Kernsanierung unterzogen.

4.1 Sanierung von Mietwohnungen

Wir investieren kontinuierlich in unseren eigenen Gebäudebestand, um für unsere derzeitigen und zukünftigen Mieter und potentiellen, neuen Mieter attraktive Mietwohnungen zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2025 wurden fünf Wohnungen kernsaniert. Darin enthalten sind die Gewerke Elektro, Heizung, Sanitär und Trockenbau.

Objekte

- August-Lämmle-Straße 36 in Kirchberg an der Murr, EG links
- In der Taus 18 in Backnang, Wohnung 306
- In der Taus 18 in Backnang, Wohnung 403
- Roseggerstraße 5 in Backnang, 1. OG links
- Roseggerstraße 5 in Backnang, 2. OG rechts



August-Lämmle-Straße 36, EG links, Wohnzimmer neu



August-Lämmle-Straße 36, EG links, Bad neu



August-Lämmle-Straße 36, EG links, Bad neu

4.2 *Gemeinsam nachhaltig wohnen*

Warum sind energetische Teilsanierungen so wichtig?

Geringere Nebenkosten:

Durch verbesserte Dämmung, moderne Heiztechnik und effiziente Fenster sinken Heiz- und Stromkosten nachhaltig. Das entlastet das Haushaltsbudget jedes Einzelnen.

Mehr Wohnkomfort:

Weniger Zugluft, gleichmäßige Raumtemperaturen und ein besseres Raumklima sorgen für ein angenehmes Zuhause – ohne Schimmel oder Feuchtigkeitsprobleme.

Werterhalt unserer Immobilien:

Eine gut gepflegte, modernisierte Wohnanlage bleibt auch langfristig attraktiv – für bestehende und neue Mitglieder.

Gemeinsam für den Klimaschutz:

Durch eine bessere Energieeffizienz reduzieren wir den CO₂-Ausstoß und leisten unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit. Das entspricht den genossenschaftlichen Werten der Verantwortung und Zukunftssicherung.

Nutzung staatlicher Förderungen:

Viele Maßnahmen werden finanziell unterstützt. So können wir notwendige Sanierungen kosteneffizient und sozial verträglich umsetzen.

5. *Entwicklung* unserer Geschäftsfelder

Obwohl wir im baden-württembergischen Vergleich zu den kleinen Wohnungsgenossenschaften zählen, sind wir in Backnang und Umgebung das Unternehmen mit dem größten Angebot an Mietwohnungen. Zudem sind wir in den Geschäftsfeldern Wohnungseigentumsverwaltung, Mietsonderverwaltung und Maklertätigkeit für Wohnimmobilien und unbebaute Grundstücke tätig. Wir schöpfen somit die uns gemäß unserer Satzung möglichen Tätigkeitsfelder umfassend aus. Beiläufig ergeben sich Synergieeffekte, die wir mit unserem Fachwissen an unsere Mitglieder und Kunden weiterreichen können.

5.1 *Mietwohnungsverwaltung*

Die Nachfrage nach Genossenschaftswohnungen ist nach wie vor hoch. Zum Bilanzstichtag betrug die Gesamtfläche der vermieteten Wohnungen und Gewerbeflächen 35.279 m². Die Sollmiete liegt bei 3.881.649,86 Euro.

Kurzinfo (Stand 31.12.2025)

Anzahl Wohnungen:	479
Anzahl Garagen und Stellplätze:	472
Gesamtfläche Wohnen und Gewerbe:	35.279 m²
Sollmieten (inkl. Gewerbeeinheiten): (ohne Erlösschmälerungen und ohne Leerstände)	3.881.649,86 Euro
Mieterwechsel:	22



5.2 Wohnungseigentumsverwaltung

Die Bau Geno ist in Backnang und Umgebung einer der größten Hausverwaltungen für Wohnungseigentümergeinschaften. Gemäß den in unserer Satzung verankerten Wertevorstellungen nehmen wir diese Aufgaben gerne an.

Kurzinfo (Stand 31.12.2025):

Verwaltete Gemeinschaften:	115
Verwaltete Wohnungen:	1.435 (davon 26 Wohnungen in eigenem Besitz)
Verwaltete Garagen:	1.135 (davon 40 Garagen in eigenem Besitz)
Verwaltete Gewerbeeinheiten:	26 (davon 4 Gewerbeeinheiten in eigenem Besitz)

5.3 Mietsonderverwaltung

In der Mietsonderverwaltung übernehmen wir für die Eigentümer alle anfallenden Aufgaben sowie die fachmännische Betreuung der Mieter.

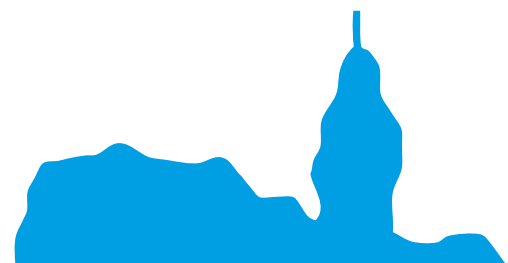
Kurzinfo (Stand 31.12.2025):

Verwaltete Objekte:	21
davon Wohnungen:	31
davon Garagen:	23
davon Gewerbeeinheiten:	8

5.4 Maklertätigkeit

Auf Anfrage begleiten wir unsere Kunden beim Wohnungs- oder Hausverkauf sowie bei der Veräußerung unbebauter Grundstücke.

Im Jahr 2025 haben wir 5 Verkäufe im Maklerauftrag begleitet und abgeschlossen. Aufgrund des vorhandenen Fachwissens wollen wir das Maklergeschäft auch weiter erfolgreich fortführen. Wir stehen unseren Kunden für sämtliche Fragen rund um den Verkauf von Mehrfamilienhäusern, Häusern, Wohnungen oder Grundstücken gerne zur Seite.



6. *Wirtschaftliche Lage*

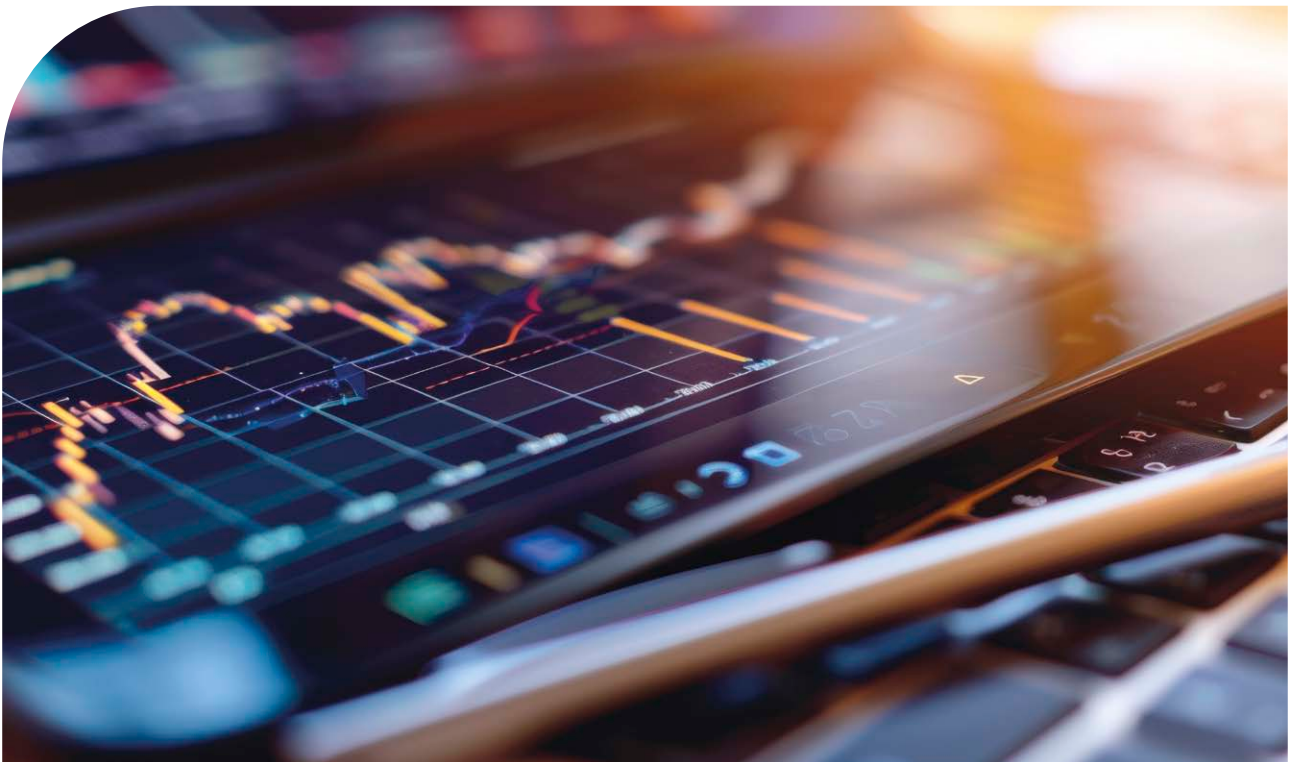
Die Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Bau Geno Baugenossenschaft Backnang eG ist nach wie vor solide.

6.1 *Vermögens-, Finanz- und Ertragslage*

Die Vermögenslage der Bau Geno Baugenossenschaft Backnang eG ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Bilanzsumme hat sich von 51,45 Millionen Euro auf 49,41 Millionen Euro verringert. Der leichte Rückgang der Bilanzsumme ist darauf zurückzuführen, dass der Neubau am Dresdener Ring 67-73 in Backnang bereits im Jahr 2024 bezugsfertig hergestellt wurde. Das Anlagevermögen fällt somit etwas niedriger aus als im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote ist von 24,93 Prozent im Jahr 2024, auf 26,66 Prozent im Jahr 2025 leicht gestiegen.

Entsprechend der Vermögenslage kann die Finanzlage als zufriedenstellend bezeichnet werden. Der bilanztechnisch ermittelte Cashflow nach DVFA in Höhe von 1,67 Millionen Euro (Vorjahr 1,37 Millionen Euro) ermöglicht es, notwendige Instandhaltungsmaßnahmen größtenteils mit Eigenkapital zu finanzieren. Zur Finanzierung für geplante Maßnahmen der Sanierung und Modernisierung werden stets staatlich verfügbare Zuschüsse geprüft sowie langjährige Geschäftsbeziehungen zu Kreditinstituten genutzt.

Die Ertragslage ist solide.



6.2 Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung

Mit dem Bezug unserer 50 Neubauwohnungen im Dresdener Ring 67 – 73 in Backnang ist unsere Bautätigkeit vorerst abgeschlossen. Wo es möglich ist, werden Nachverdichtungsmöglichkeiten zur Schaffung neuen Wohnraums geprüft. Die von uns verwalteten Wohnungseigentümergeinschaften werden weiterhin professionell betreut.

Die meisten Bestandsgebäude haben in den letzten 15 Jahren eine energetische Ertüchtigung an den Gebäudehüllen erfahren. Zurückgenommene Wohnungen werden jeweils auf den baulichen Zustand hin geprüft und bei Bedarf entsprechend modernisiert.

Aufgrund der langfristigen Finanzierungen der Gebäude im Anlagevermögen sieht die Geschäftsführung keine Gefährdung der finanziellen Entwicklung der Genossenschaft. Ausgelaufene Darlehen konnten zu verträglichen Konditionen neu abgeschlossen werden. Zinsänderungsrisiken für mittelfristig auslaufende Darlehen werden regelmäßig bewertet.

Das interne Risikomanagementsystem erfasst alle bedeutenden Geschäftsbereiche. Es beinhaltet ein internes Kontrollsystem (IKS) sowie ein Controlling-System. Das Controlling-System beinhaltet eine mehrjährige Investitions-, Finanz- und Ertragsplanung für das Gesamtunternehmen sowie Einzelmaßnahmen.

Sorgen machen wir uns nach wie vor um die hohen Baupreise, die eine wirtschaftliche Herstellung von Wohngebäuden nahezu unmöglich macht.

7. Jahresabschluss

Die Bau Geno Baugenossenschaft Backnang eG weist zum 31.12.2025 einen Bilanzgewinn in Höhe von 1.106.230,87 Euro aus. Im Vorjahr lag der Gewinn bei 846.062,97 Euro. Die Bilanzsumme lag im Berichtsjahr bei 49.417.207,53 Euro (Vorjahr 51.454.437,64 Euro).

7.1 Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVSEITE		Geschäftsjahr 31.12.2025	Vorjahr 31.12.2024
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.533,00	6.078,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	43.794.978,41		45.945.786,18
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.568.963,86		3.643.371,86
3. Technische Anlagen und Maschinen	17.019,00		22.829,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.352,91		149.844,91
5. Bauvorbereitungskosten	<u>11.547,61</u>	47.506.861,79	4.375,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	129.271,71		129.271,71
2. Andere Finanzanlagen	<u>500,00</u>	<u>129.771,71</u>	<u>500,00</u>
Anlagevermögen insgesamt		<u>47.640.166,50</u>	<u>49.902.056,66</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Unfertige Leistungen		1.240.775,59	1.119.537,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	10.156,14		18.119,84
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	1.451,17		1.451,17
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeiten	2.288,46		0,00
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	22.543,21		43.894,88
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>107.015,73</u>	143.454,71	134.805,87
III. Flüssige Mittel			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	155.013,02		66.388,51
2. Bausparguthaben	<u>237.797,71</u>	<u>392.810,73</u>	<u>168.182,97</u>
Bilanzsumme		<u>49.417.207,53</u>	<u>51.454.437,64</u>

PASSIVSEITE		Geschäftsjahr 31.12.2025	Vorjahr 31.12.2024
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	31.080,00		24.360,00
2. der verbleibenden Mitglieder	<u>1.312.920,00</u>	1.344.000,00	1.268.564,04
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile:		2.100,00	8.235,96
II. Kapitalrücklage		33.647,32	32.822,32
III. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	1.454.756,22		1.418.756,22
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:	36.000,00		21.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	<u>9.237.967,59</u>	10.692.723,81	9.237.967,59
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:	0,00		0,00
IV. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	784.879,47		659.846,40
2. Jahresüberschuss	357.351,40		207.216,57
3. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	<u>36.000,00</u>	<u>1.106.230,87</u>	<u>21.000,00</u>
Eigenkapital insgesamt		<u>13.176.602,00</u>	<u>12.828.533,14</u>
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	315.736,00		329.307,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>256.431,39</u>	572.167,39	335.776,30
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.435.514,33		35.061.495,03
2. Erhaltene Anzahlungen	1.249.768,90		1.441.087,66
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung	789.335,93		974.163,01
b) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	151.194,52		426.856,71
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>36.882,79</u>	35.662.696,47	<u>45.484,59</u>
davon aus Steuern:	28.543,04		25.146,19
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	629,46		2.866,15
D. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>5.741,67</u>	<u>11.734,20</u>
Bilanzsumme		<u>49.417.207,53</u>	<u>51.454.437,64</u>

7.2 Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

		Geschäftsjahr 31.12. 2025	Vorjahr 31.12.2024
1. Umsatzerlöse			
a) aus Bewirtschaftungstätigkeit	5.041.583,21		4.463.687,59
b) aus Betreuungstätigkeit	559.183,23		525.995,30
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>96.111,34</u>	5.696.877,78	129.283,58
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		121.237,85	174.977,22
3. Sonstige betriebliche Erträge		319.041,67	207.822,32
4. Aufwendung für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	2.154.078,66		1.692.572,13
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	20.945,05		0,00
c) Aufwendungen für Betreuungstätigkeit	24.832,99		77.509,81
d) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>18.596,32</u>	<u>2.218.453,02</u>	<u>2.331,03</u>
5. Rohergebnis		3.918.704,28	3.729.353,04
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	940.303,83		915.004,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>228.788,24</u>	1.169.092,07	218.107,75
davon für Altersversorgung:	26.568,54		42.237,95
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.317.657,44	1.141.982,90
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>423.743,06</u>	<u>576.112,28</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	4.630,00		4.630,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20,00		20,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>5.721,40</u>	10.371,40	48.308,85
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		593.019,60	656.757,76
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>0,00</u>	<u>-0,38</u>
14. Ergebnis nach Steuern		425.563,51	274.347,04
15. Sonstige Steuern		<u>68.212,11</u>	<u>67.130,47</u>
16. Jahresüberschuss		357.351,40	207.216,57
17. Gewinnvortrag		784.879,47	659.846,40
18. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen		<u>36.000,00</u>	<u>21.000,00</u>
19. Bilanzgewinn		<u>1.106.230,87</u>	<u>846.062,97</u>

7.3 Anhang

des Jahresabschlusses 2025

der Bau Geno Baugenossenschaft Backnang eG
mit Sitz in Backnang
eingetragen beim Genossenschaftsregister Stuttgart
unter der Nummer GenR 270026

A. Allgemeine Angaben

1. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich erstmalig nach der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (JabschlWUV). Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.
2. Unsere Genossenschaft ist eine kleine Genossenschaft im Sinne von § 267 HGB.
3. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Anlagevermögen

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen sowie unter Fortführung nur steuerlich zulässiger Abschreibungen gem. § 254 HGB in der bis zum 28.05.2009 geltenden Fassung des HGB bewertet. Von dem Wahlrecht zur Beibehaltung der niedrigeren steuerrechtlichen Wertansätze gem. Art. 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht.

Das Anlagevermögen wurde zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt.

Folgende Abschreibungssätze wurden verrechnet:

Immaterielle Vermögensgegenstände	linear	33,3%
Wohngebäude	linear	2,0%
degressiv mit den steuerlichen Höchstsätzen bei den Objekten Schwenninger Str. 39/41.		

Seit dem Geschäftsjahr 1991 werden Gebäude, die nach 1960 erstellt wurden, über eine RND von höchstens 50 Jahren abgeschrieben.

Gebäude, die bis 1960 erstellt wurden, werden auf die RND, ausgehend von einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren abgeschrieben.

Garagen	linear	4,0%
Außenanlagen	linear	10,0%
Geschäftsbauten	linear	2,0%
Technische Anlagen und Maschinen	linear	5,0%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	linear	5,0 – 33,33%

Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten zwischen € 250 und € 1.000 wurden in einem jahrgangsbezogenen Sammelposten erfasst und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

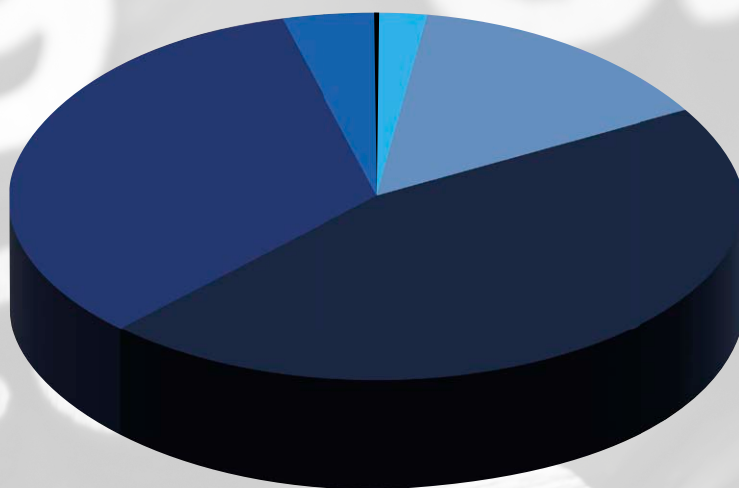
Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Zum niedrigeren beizulegenden Wert wurden angesetzt:

Forderungen aus Vermietung Einzelwertberichtigung

Anteil der Wohnungen mit „x“ Zimmer



■ 6 Zimmer (< 1 %) ■ 5 Zimmer (2,05 %) ■ 4 Zimmer (14,96 %)
■ 3 Zimmer (45,08 %) ■ 2 Zimmer (33,81 %) ■ 1 Zimmer (3,89 %)

Rückstellungen

Die Bildung der Rückstellungen erfolgte in Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages. Die erwarteten künftigen Preis- und Kostensteigerungen wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden gemäß Sachverständigengutachten nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung von zukünftigen Entgelt- und Rentenanpassungen errechnet. Die Bewertung erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Richttafeln von Prof. K. Heubeck (2018 G) und dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 2,06% (Stand 31.12.2025, Restlaufzeit 15 Jahre). Rentensteigerungen wurden in Höhe von 2,5% p. a. berücksichtigt; die Fluktuationswahrscheinlichkeit wurde mit 0% p. a. berücksichtigt.

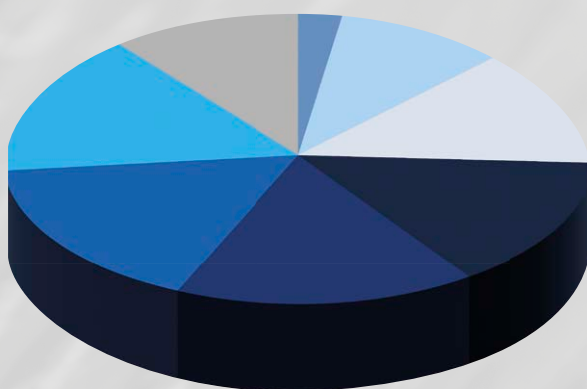
Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und der Bewertung nach dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt -2.669 €.

Verbindlichkeiten

Darlehensverbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

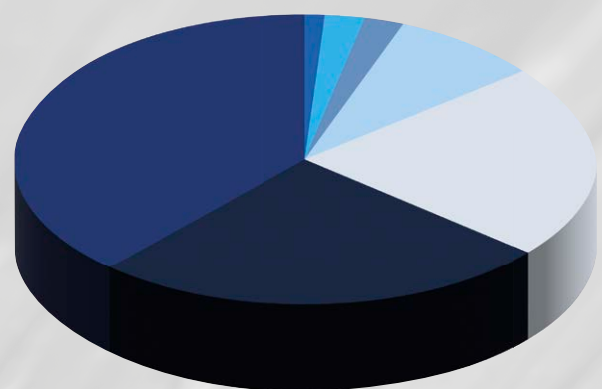
Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Altersgruppe der Mieter



■ 91 – 97 Jahre ■ 81 – 90 Jahre ■ 71 – 80 Jahre
■ 61 – 70 Jahre ■ 51 – 60 Jahre ■ 41 – 50 Jahre
■ 31 – 40 Jahre ■ 18 – 30 Jahre

Mietdauer



■ über 50 Jahre ■ 41 – 50 Jahre ■ 31 – 40 Jahre
■ 21 – 30 Jahre ■ 11 – 20 Jahre ■ 6 – 10 Jahre
■ 0 – 5 Jahre

C. Erläuterungen zur Bilanz

I. Bilanz

1. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2024 €	Zugänge des Geschäfts- jahres €	Abgänge des Geschäfts- jahres €	Umbuchungen (+/-) €	Zuschreibungen €	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2025 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.654,35					8.654,35
Sachanlagen						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	61.803.512,13	25.447,64	1.012.447,24			60.816.512,53
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	4.153.781,99					4.153.781,99
Technische Anlagen und Maschinen	116.194,52					116.194,52
Betriebs- und Geschäftsausstattung	460.401,49	9.322,27	790,41			468.933,35
Bauvorbereitungskosten	4.375,00	7.172,61				11.547,61
	66.538.265,13	41.942,52	1.013.237,65	0,00	0,00	65.566.970,00
Finanzanlagen						
Beteiligungen	129.271,71					129.271,71
Andere Finanzanlagen	<u>500,00</u>					<u>500,00</u>
	<u>129.771,71</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>129.771,71</u>
Anlagevermögen insgesamt	<u>66.676.691,19</u>	<u>41.942,52</u>	<u>1.013.237,65</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>65.705.396,06</u>

Abschreibungen (kumulierte) €	Abschreibungen Zugänge €	Abschreibungen Abgänge €	Abschreibungen (kumulierte) €	Buchwert zum 31.12.2024 €	Buchwert zum 31.12.2025 €
2.576,35	2.545,00		5.121,35	6.078,00	3.533,00
15.857.725,95	1.190.362,09	26.553,92	17.021.534,12	45.945.786,18	43.794.978,41
510.410,13	74.408,00		584.818,13	3.643.371,86	3.568.963,86
93.365,52	5.810,00		99.175,52	22.829,00	17.019,00
310.556,58	44.532,35	508,49	354.580,44	149.844,91	114.352,91
0,00				4.375,00	11.547,61
16.772.058,18	1.315.112,44	27.062,41	18.060.108,21	49.766.206,95	47.506.861,79
0,00				129.271,71	129.271,71
0,00				500,00	500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	129.771,71	129.771,71
<u>16.774.634,53</u>	<u>1.317.657,44</u>	<u>27.062,41</u>	<u>18.065.229,56</u>	<u>49.902.056,66</u>	<u>47.640.166,50</u>

2. In der Position "Unfertige Leistungen" sind € 1.240.775,59 (Vorjahr € 1.119.537,74) noch nicht abgerechnete Betriebskosten enthalten.

3. Von den Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr:

Forderungen	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Sonstige Vermögensgegenstände	105.499,46	128.827,49

4. In den "Sonstigen Rückstellungen" sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Gewährleistung	64.773,00	205.769,00
unterlassene Instandhaltung	97.372,68	5.809,32
Prüfungskosten	20.000,00	22.000,00
Jahresabschlusskosten (intern und extern)	33.500,00	30.300,00
Personal	29.660,71	55.676,98

5. Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o. ä. Rechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten Bei den Angaben in Klammern handelt es sich um die Vorjahreszahlen	Insgesamt €	Davon				
		Restlaufzeit			gesichert	
		unter 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €	€	Art der Sicherung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.435.514,33 (35.061.495,03)	1.953.014,35 (1.971.480,06)	5.696.601,01 (7.354.126,10)	25.785.898,97 (25.735.888,87)	33.435.514,33 (35.061.495,03)	GPR GPR
Erhaltene Anzahlungen	1.249.768,90 (1.441.087,66)	1.249.768,90* (1.441.087,66)				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung	789.335,93 (974.163,01)	15.631,17 (222.590,89)	773.704,76 (751.572,12)		773.704,76 (751.572,12)	Bü Bü
b) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	151.194,52 (426.856,71)	151.194,52 (426.856,71)				
Sonstige Verbindlichkeiten	36.882,79 (45.484,59)	36.882,79 (45.484,59)				
Gesamtbetrag	35.662.696,47 (37.949.087,00)	3.406.491,73 (4.107.499,91)	6.470.305,77 (8.105.698,22)	25.785.898,97 (25.735.888,87)	34.209.219,09 (35.813.067,15)	

GPR = Grundpfandrecht

Bü = Bürgschaft

* steht zur Verrechnung an

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Es ergaben sich folgende Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erträge aus Anlagenverkäufen	128.482,48 €	128.622,44 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	77.796,10 €	5.414,55 €

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es ergaben sich folgende periodenfremde Aufwendungen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Abschreibungen auf Forderungen	14.046,22 €	19.962,68 €

3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aus der Abzinsung ergaben sich folgende Zinserträge

Geschäftsjahr	Vorjahr
96,00 €	82,00 €

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aus der Aufzinsung ergaben sich folgende Zinsaufwendungen

Geschäftsjahr	Vorjahr
6.722,00 €	6.560,00 €

D. Sonstige Angaben

1. Zinsswap-Vereinbarungen

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken von drei Darlehen in Höhe von insgesamt € 2.956.458,48 bestanden am Abschlussstichtag zwei Zinsswaps mit einem Bezugsbetrag von € 2.412.992,00 bzw. € 543.460,00. Diese tauschen die variablen Zinsen der Darlehen in eine feste Verzinsung. Entsprechend § 254 HGB wurden Bewertungseinheiten in Form von Micro-Hedges/Portfolio-Hedges gebildet. Es ergaben sich zum Stichtag negative Marktwerte in Höhe von € -7.659,73 bzw. € 39.322,43.

Die Marktwerte wurden anhand der Mark-to-Market-Methode ermittelt. Zur Messung der Effektivität wird die Critical-Terms-Match-Methode angewandt. Die gegenläufigen Wertentwicklungen aus Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich bis zum Ende der jeweiligen Sicherungsbeziehung am 31.12.2036 bzw. 30.06.2038 vollständig aus. Die Bilanzierung der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt über die Einfrierungsmethode.

2. Es bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	€	124.000,00
	(Vorjahr €	0,00)

Die Bestellung von Sicherheiten beruhte auf der Belastung eines Grundstücks mit Grundschulden zugunsten der Erwerber einer Wohnung aus dem Anlagevermögen.

3. Mitgliederbewegung

Anfang	2025	1.042
Zugang	2025	35
Abgang	2025	48
Ende	2025	1.029

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um € 44.355,96 erhöht.

Eine Nachschusspflicht besteht nach § 19 der Satzung nicht.

4. Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

laufende Bauvorhaben	€	1.132.949,58
Leasingverpflichtungen, sonstige Verträge	€	293.990,19

5. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	7	9
Technische Mitarbeiter	0	1
Reinigungskraft	0	1
geringfügig Beschäftigte	0	4
	7	15

6. Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
Herdweg 52/54, 70174 Stuttgart

7. Mitglieder des Vorstandes:

Althaus, Raphael Geschäftsführender Vorstand
Jürgen Beerkircher Nebenamtlicher Vorstand

8. Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dr. Matt, Wolfgang	Bankvorstand	Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Maichle, Josef	Physiker	(Stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Apperger-Fichtner, Simone	Steuerberaterin	
Kordian, Olaf	Sparkassendirektor	
Weber, Uwe	Geschäftsführer	

E. Weitere Angaben

Vorgeschlagen wird folgende Gewinnverwendung:

Vom Bilanzgewinn in Höhe von	€	1.106.230,87
wird eine Dividende von 5 % ausgeschüttet	€	62.758,50
und auf neue Rechnung vorgetragen	€	1.043.472,37

Backnang, den 08.04.2026

Der Vorstand:

Raphael Althaus

Jürgen Beerkircher

8. *Bericht des Aufsichtsrates*

Der Aufsichtsrat hat sich in 2025 sehr gewissenhaft mit dem Geschäftsverlauf und der Bautätigkeit der Genossenschaft auseinandergesetzt. Es haben vier gemeinsame Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand stattgefunden. Der Prüfungsverband Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. hat hierbei an einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand teilgenommen. Zudem gab es zwei Sitzungen mit dem Prüfungsausschuss und Vorstand.

Das Jahresergebnis 2025 wurde festgestellt. Der Wirtschaftsplan sowie das Bauprogramm 2026 wurden verabschiedet. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorgaben. Das Jahresergebnis ist zufriedenstellend und wird zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung in 2026 die Feststellung des Jahresabschlusses 2025 und die Verwendung des Bilanzgewinns 2025 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Backnang, im Mai 2026

Dr. Wolfgang Matt

Aufsichtsratsvorsitzender

9. *Prüfung der Genossenschaft*

Die Prüfung gemäß § 53 GenG durch den Verband vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., das Geschäftsjahr 2024 betreffend, wurde vom 14.07.2025 bis 23.07.2025 durchgeführt.

Über das Prüfergebnis wurde vom Prüfer in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand am 22.10.2025 berichtet.

Die Prüfung umfasst danach die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Dazu sind die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft zu prüfen. Die Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse erfolgt unter Einbeziehung des in der Verantwortung des Vorstandes aufgestellten Jahresabschlusses.

Die Verantwortlichkeit der gesetzlichen Vertreter der Genossenschaft sowie die Verantwortlichkeit des Aufsichtsorgans werden durch die Prüfung nicht eingeschränkt.

Der Jahresabschluss unterliegt dabei einer Prüfung unter entsprechender Anwendung von § 316 Abs. 1, § 317 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB.

Grundsätzliche Feststellungen

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Bewirtschaftung seines unter der wohnungswirtschaftlichen Tätigkeit dargestellten Bestandes an 485 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Weiterhin betätigt sich das Unternehmen als Verwalter von Wohnungseigentum und Mietobjekten für Dritte.

Im Berichtsjahr wurden 50 Mietwohnungen fertiggestellt und bezogen. Ferner wurden im üblichen Umfang notwendige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Die Verwaltung des eigenen Miethausbestandes und die Verwaltung fremder Wohnungen erfolgten ordnungsgemäß und sachkundig.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die Genossenschaft mit ihrer im Prüfungszeitraum ausgeübten Geschäftstätigkeit ihren satzungsgemäßen Förderzweck durch „gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung“ an Mitglieder erfüllt.

Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse unter Einbeziehung von Buchführung und Jahresabschluss

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Er ist ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Die einschlägigen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften wurden beachtet; der Anhang des Jahresabschlusses enthält die erforderlichen Angaben.

Die Vermögenslage der Genossenschaft ist geordnet.

Die Genossenschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit uneingeschränkt nachkommen.

Die Ertragslage schloss im Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von 207.216,57 Euro ab. Dieser ist in erster Linie auf den Deckungsbeitrag aus der Bewirtschaftungstätigkeit zurückzuführen.

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Unsere Prüfungshandlungen haben ergeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind.

Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich beim Prüfverband für dieses Testat.

10. Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

Die Bau Geno Baugenossenschaft Backnang eG zählte 1.029 Mitglieder zum Bilanzstichtag am 31.12.2025. Die Anzahl der Mitglieder lag zu Beginn des Geschäftsjahres bei 1.042. Im Laufe des Geschäftsjahres kamen 35 neue Mitglieder hinzu. 48 Mitglieder sind leider nicht mehr Teil unserer Genossenschaft.

10.1 Trauer um verstorbene Mitglieder

Wir gedenken unserer im Jahr 2025 verstorbenen Mitglieder. Ebenso trauern wir um die Mitglieder, deren Tod im Jahr 2025 mitgeteilt wurde, jedoch in früheren Jahren liegt.



10.2 Begrüßung neuer Mitglieder

Wir dürfen 35 neue Mitglieder bei der Bau Geno Baugenossenschaft Backnang eG begrüßen. Wir freuen uns, dass Sie nun Teil unserer Genossenschaft sind und heißen Sie herzlich willkommen, die Werte, für die unsere Genossenschaft steht, mit uns zu teilen.

11. Spende im Jahr 2025

Mittlerweile ist es schon eine lieb gewonnene Tradition, dass wir uns kurz vor Weihnachten zur Grundschule nach Backnang-Sachsenweiler aufmachen, um dem Förderverein der Grundschule einen Spendenscheck zu überreichen. Auch dieses Jahr haben wir freudig die für uns dargebotenen Weihnachtslieder der Grundschüler genießen dürfen.



Scheckübergabe an die Grundschule Backnang-Sachsenweiler

12. Impressum

Herausgeber

Bau Geno Baugenossenschaft Backnang eG
Röntgenstraße 40
71522 Backnang
www.baugeno.de

Gestaltung & Druck

Kreafaktur GmbH
Sulzbacher Straße 206
71522 Backnang
www.kreafaktur.com

Notizen



Bau Geno

Baugenossenschaft
Backnang eG
Röntgenstraße 40
71522 Backnang